



# NEUES von St. THOMAS

Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Thomas  
Hamburg-Rothenburgsort  
Vierländer Damm 1 · 20539 Hamburg



Foto: C. Blum

November 2021 - Januar 2022



*Kunst – hier der von Christo und Jeanne-Claude verhüllte Triumphbogen in Paris – kann nachhaltig beeindruckend und zur heilsamen Erfahrung werden. Foto: C. Blum*

## Inhaltsverzeichnis

Impuls _____	3
Kirchenmusik _____	4-5
Konfi-Zeit _____	6
Küster*innen-Team _____	7
Dach und Turm _____	8
Kirchenwahl _____	9
Gottesdienste _____	10-11
Rückblicke _____	
Einschulungssegens für Erstklässler*innen _____	12-13
Stadtteilgeschichte/n _____	15-17
Regelmässig und Amtshandlungen _____	14
Impressum _____	17
Vikariat _____	18
Kontakte _____	19
Spenden _____	20



*Heile mich, Gott, dann  
bin ich geheilt! Hilf mir,  
dann ist mir geholfen!  
Jeremia 17,14*

In einigen biblischen Geschichten des 2. Testaments fordern Menschen Jesus auf, sie zu heilen. Sie können klar und deutlich formulieren, was sie von ihm möchten. Häufig antwortet Jesus: „Dein Glaube hat dir geholfen.“ Die betreffende Person geht befreit und glücklich ihrer Wege. Wer hat jetzt gehandelt: Jesus oder die gläubige Person? Beides greift ineinander. Auch im 1. Testament ist ein tiefer Glaube an das heilende Handeln Gottes verankert. Jeder Gottesdienst, den wir gemeinsam erleben, dient ein Stück diesem Ziel: Die Brüche unseres Lebens zu benennen, anzuerkennen und trotz allem heiler zu werden, einander Geschichten zu erzählen, die Mut machen und aufrichten. Wir bringen im Gebet Dinge vor Gott, von denen wir nicht wissen, wohin wir sie tragen sollen. Themen, die wir nicht lösen können. Das entlastet und tut gut. So kann aus einer Klage positive Energie entstehen. Heiler werden wir auch durch die Freude, die miteinander entsteht, wenn zusammen etwas erarbeitet wird. Eine heilsame Erfahrung war für uns alle der Gottesdienst mit Krippenspiel am Heiligabend im letzten Jahr. Der Zusage des En-



Foto: H.-J. Buhl

gels „Fürchtet euch nicht!“ tat so gut nach einer beängstigend langen Corona-Zeit. In diesem Jahr werden die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden sich Mühe geben, die Geschichte von der Geburt Jesu so darzustellen, dass sie uns anrührt und zuversichtlich ins neue Jahr gehen lässt. Wenn wir uns innerlich berühren lassen, ist Heilung möglich. Wohltuende und heilsame Erfahrungen wünsche ich uns allen!

Es grüßt Sie zum  
Jahresende und -wechsel

Ihre Pastorin  
Cornelia Blum.



## Neue Kirchenmusikerin

Hallo! Ich bin Jenny Kalbfleisch und seit Oktober die neue Kantordin in St. Thomas. Vielleicht haben Sie mich aber auch schon einmal im Gottesdienst erlebt, denn ganz unbekannt bin ich der Gemeinde nicht. In diesem Juli und August durfte ich bereits dreimal Kristof Skladanowski vertreten sowie in 2020 den Feuersturm-Gedenkgottesdienst musikalisch gestalten.

Meinen ersten Orgelunterricht bekam ich mit 13 Jahren und Gottesdienste begleite ich mit Freude seit meinem 14. Lebensjahr. In der Kirchenmusikalischen Fortbildungsstätte Schlüchtern in Nord-Hessen habe ich mit 18 Jahren die Ausbildung als C-Kirchenmusikerin abgeschlossen. Und obwohl ich Gesang studiert habe und als Sängerin tätig bin, ist meine Liebe zur Kirchenmusik ungebrochen.



Foto: C. Blum

Als Sängerin singe ich nicht nur in Konzerten oder Kantatengottesdiensten, sondern gebe auch Gesangsunterricht und chorische Stimmbildung.

Ansonsten lese ich sehr gerne und genieße als Kind vom Land Spaziergänge in der Natur. So weit von mir. Ich freue mich auf die gemeinsame Zeit und viele neue Begegnungen!

Herzliche Grüße,  
Ihre Jenny Kalbfleisch

---

## Tschüß, Kristof Skladanowski!

Seine Entscheidung, St. Thomas zu verlassen, kam für uns überraschend. Am letzten Septembersonntag wurde Kristof Skladanowski von seinen Aufgaben als Kirchenmusiker entpflichtet, ihm wurde für seinen weiteren Lebensweg Segen zugesprochen und wir

haben ihm gedankt: Für vier Jahre verlässliches Orgel- und Klavierspiel durch das Kirchenjahr sowie einige Konzerte. Mit ihm haben wir das Offene Singen neu eingeführt, das vor allem Spaß macht.

Wer seinen Lebensunterhalt durch mehrere Arbeitsstellen verdient,



steht zwangsläufig nicht einer dieser Arbeitsstellen voll zur Verfügung. Wir mussten Kristof Skladanowski mit anderen teilen. Das wird auch bei unserer neuen Kirchenmusikerin Jenny Kalbfleisch so sein. Sie wird uns „nur“ für 12 Stunden/Woche zur Verfügung stehen. Aus der Erfahrung der Vergangenheit wissen wir aber, dass unsere Kirchenmusizierenden immer mit Herzblut dabei waren, egal, welchen Umfang ihre Stelle hatte. Danke, Kristof Skladanowski, und herzlich willkommen, Jenny Kalbfleisch!

Pastorin Blum



Foto: C. Blum



## Männerprojekt

Männer ab 30 Jahren kommen zusammen, tauschen sich aus, unternehmen was.

Termine:

Mittwoch, 27. Oktober,

19 – 21 Uhr sowie

Samstag, 13. November

und Samstag, 11. Dezember,

jeweils 14 – 18 Uhr

Haben Sie Lust, mitzumachen? Haben Sie Anregungen zur inhaltlichen Gestaltung?

Kontakt: Vikar Gregor Brysch, gregor.

brysch@klasse2018.teachfirst.de

Jeder Termin kann auch einzeln wahrgenommen werden.

Foto: C. Blum



## Neue Konfis

**Wir verzichten auf das  
im Gemeindebrief  
gedruckte Foto  
zum Schutz der  
Persönlichkeitsrechte.**

*von li nach re: Joshua Barthold, Eliana Loupatty, Kemi Annoh, Jan Peer Siggelkow, Rike Sonnenberg, Jason Klatt, Celina Klatt Foto: C. Blum*

Endlich wieder ein „starker“ Jahrgang von sage und schreibe 7 Konfirmandinnen und Konfirmanden: Willkommen! Stark sind sie wirklich, die Neuen, so, wie sie gleich losgelegt haben. Schon in der ersten Stunde wurde über einen Bibeltext diskutiert, bei der Nacht der Kirchen unter dem Motto „Komm wie du bist!“ haben wir einen ersten „gruppenbildenden“ Ausflug gemacht, gleich am nächsten Tag stellten sich die Konfis wie Profis in den Altarraum und erzählten, was sie

erlebt hatten. Zu Erntedank haben alle mit angepackt, um die Tische für das Essen nach dem Gottesdienst vorzubereiten. Das kann gerne so weitergehen! Ich freue mich auf knappe zwei Jahre mit Euch und hoffe, wir werden noch viele Impulse von Euch bekommen und interessante Diskussionen miteinander haben! Das nächste Großprojekt ist das Einstudieren des Krippenspiels zum Heiligabend mit dem PEM-Theater. Wir dürfen gespannt sein!

Pastorin Blum



## Eine Küsterin...

**Wir verzichten auf das  
im Gemeindebrief  
gedruckte Foto  
zum Schutz der  
Persönlichkeitsrechte.**

fehlte noch bei der Vorstellung des neuen Küster\*innen-Teams! Hier ist sie: Christine Siggelkow, außerdem Schaukastengestalterin und Mutter von neu-Konfirmand Jan Peer. Das neue Team hat sich inzwischen gut eingearbeitet und tauscht sich alle

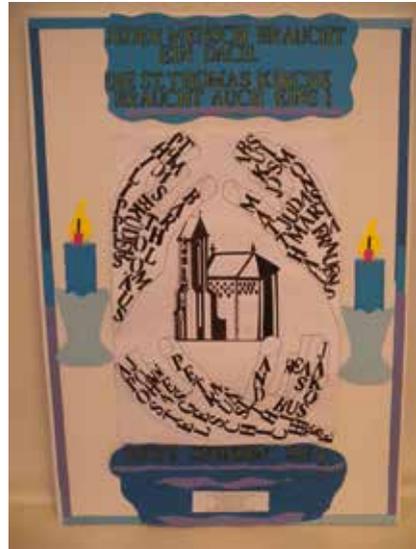
2-3 Monate über die gemachten Erfahrungen aus. Wer noch mitmachen will, kann sich gerne bei mir melden.

Pastorin Blum



## Dach- und Turmsanierung

Viele warten drauf, dass es endlich losgeht – wir auch! Mit Bangen schauen wir auf die zu erwartenden Winter-Stürme und Starkregengüsse und hoffen, dass unser Dach alles aushält, bis es endlich losgehen kann mit der Neu-Eindeckung. Wegen der € 250.000,-, die wir aus Bundesmitteln bewilligt bekommen haben, müssen wir vom Denkmalschutzamt Hamburg aus, das diese Gelder verteilt, strenge Auflagen erfüllen. Diese Auflagen zu erfüllen bedeutet z.B., dass Planungsleistungen an ein Architekturbüro in einem Konkurrenzverfahren vergeben werden und für die auszuführenden Arbeiten immer mehrere Angebote eingeholt werden müssen. Das zieht das Verfahren erheblich in die Länge. In einem Auftakt-Gespräch mit dem Denkmalschutzamt/Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen wurde besprochen, dass wir in zwei Bauabschnitten vorgehen, also hoffentlich im Frühjahr/Sommer 2022 mit der Dachsanierung anfangen können. Wenn alles gut läuft, kann mit der Turmsanierung im Jahr 2023 weitergemacht werden. Ein vorläufiger Finanzierungsplan weist eine Finanzierungslücke von mind. € 240.000,- auf, trotz finanzieller Mittel der Kirchengemeinde v.a. aus Baurücklagen. Nur wenn wir diese Lücke schließen, ggf. ein Darlehen aufnehmen, werden die bewilligten



*„Jeder Mensch braucht ein Dach.  
Die St. Thomas Kirche braucht auch eins.  
Bitte spenden Sie!“*

*Bild: May-Britt Neunzling, Foto: C. Blum*

Bundesmittel auch wirklich ausgezahlt! Neben dem bürokratischen „Ungetüm“, das bewältigt werden muss, bleibt uns nichts anderes übrig, als zum Spenden aufzurufen!

Ev.-Luth. Kirchengemeinde  
St. Thomas Hamburg Rothenburgsort  
Hamburger Sparkasse  
BIC: HASP DE HH XX  
IBAN: DE12 2005 0550 1218 1204 81  
Verwendungszweck: Dach- und  
Turmsanierung

Sagen Sie's weiter: Für jeden Cent  
sind wir dankbar!

Pastorin Blum



## In einem Jahr: Neuwahlen!

Nordkirche.de/Mitstimmen  
Kirchengemeinderatswahl: 27. November 2022



Gerade haben wir die Bundestagswahl hinter uns. Nach 6 langen Jahren Amtszeit stehen auch in der Kirche Neuwahlen an.

In einem Jahr: Am 1. Advent 2022 werden in der ganzen Nordkirche wieder neue Kirchengemeinderäte gewählt. Wir haben ein Jahr Zeit, für St. Thomas neue Kirchengemeinderäte zu gewinnen, denn nicht alle, die dieses Amt jetzt innehaben, wollen weitermachen.

Was tun die so? Zunächst kommt der Kirchengemeinderat jeden Monat an einem Abend zusammen, zurzeit ist es ein Dienstagabend. Sie treffen sich für 2-3 Stunden, um wichtige Beschlüsse zu fassen. Es wird ein Protokoll geschrieben, um wichtige Diskussionen und Beschlüsse festzuhalten. Der Kirchengemeinderat regelt mit unterschiedlichen Zuständigkeiten die verwaltungstechnischen Belange der Kirchengemeinde: Personaleinstellung und -führung gehört dazu, den Haushalt aufstellen und im Auge behalten, große Summen (z.B. bei Bauthemen) zu genehmigen und überhaupt wichtige Entscheidungen zu treffen, die in die Zukunft der

Gemeinde führen. Der Kirchengemeinderat entscheidet zusammen mit der Pastorin darüber, wie Gottesdienst gefeiert wird, zählt mit den Küster\*innen die Kollekte am Sonntag, einige machen Küster\*innendienst, und je nach Neigung und Begabung stellen sich einzelne Kirchengemeinderäte auch noch für andere zu erledigende Aufgaben zur Verfügung: Der eine hilft beim Aufhängen der Turmbanner oder bei anderen handwerklichen Kleinigkeiten. Die andere packt grundsätzlich bei größeren Festen mit an. Wieder ein anderer kocht gerne für die Gemeinde. Zurzeit gibt es 5 Männer im Kirchengemeinderat und 2 Frauen. Ideal wäre es, wenn das Verhältnis halbe-halbe wäre.

Übrigens ist die neue Amtszeit dann nicht mehr sechs Jahre, sondern nur noch vier Jahre lang! Was nicht heißt, dass jemand nicht auch früher ausscheiden kann, wenn sie/er findet, das sei doch nichts für sie/ihn. Nichts ist für die Ewigkeit! Für die nächste Zukunft brauchen wir verlässliche Menschen, die mit uns die Themen dieser Gemeinde angehen.

Pastorin Blum



---

## 10 Uhr Gottesdienste in St. Thomas

alle Angaben unter Vorbehalt! Achten Sie auf unsere Schaukästen und auf die Infos auf unserer Website [www.st-thomas-rothenburgsort.de](http://www.st-thomas-rothenburgsort.de)

### Sonntag, 7. November

Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr

Pastorin Blum, Abendmahl mit Einzelkelchen und Abstand

---

### Sonntag, 14. November

Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr

Vikar Brysch

---

### Ewigkeitssonntag

Sonntag, 21. November

Pastorin Blum, Harfe: James Bleyer

**Gedenken der Gestorbenen des vergangenen Jahres**

---

### 1. Advent

Sonntag, 28. November

Pastorin Blum mit Konfirmand\*innen, Abendmahl mit Einzelkelchen und Abstand; 12 Uhr Musik vom Turm

---

### 2. Advent

Sonntag, 5. Dezember

Pastorin Lehming

---

### Mittwoch, 8. Dezember

**18 Uhr Advents- und Weihnachtsliedersingen**

**Teilnahmevoraussetzung: 3G-Nachweis!**

---

### 3. Advent

Sonntag, 12. Dezember

Vikar Brysch

---



---

#### 4. Advent

Sonntag, 19. Dezember  
Pastorin Blum

---

#### Heiligabend, Freitag, 24. Dezember

Krippenspiel PEM Theater, Konfirmand\*innen und Pastorin Blum  
um **15 Uhr** und um **17 Uhr**

**bitte unbedingt mit vollem Namen und Tel.-Nr. zu einem der Termine**  
unter [info@kirche-rothenburgsort.de](mailto:info@kirche-rothenburgsort.de) bis zum 23.12. **anmelden!**

**Voraussetzung: 3G-Nachweis!**

---

#### 2. Weihnachtstag

Sonntag, 26. Dezember  
Pastoren Brandes & Buhl, Weihnachtliche Jazz-Kirche

---

#### Sonntag, 02. Januar

2. Sonntag nach Weihnachten  
Pastorin Blum, Abendmahl mit Einzelkelchen und Abstand

---

#### Sonntag, 09. Januar

1. Sonntag nach Epiphania = Fest der Erscheinung Christi  
Pastor Dr. Rößler

---

#### Sonntag, 16. Januar

2. Sonntag nach Epiphania  
Pastor Vigo Schmidt

---

#### Sonntag, 23. Januar

3. Sonntag nach Epiphania  
Pastorin Blum

---

#### Sonntag, 30. Januar

Letzter Sonntag nach Epiphania  
Vikar Brysch

---



## Gott, du bist mein Schutz und mein Schirm – Einschulungssegen für Erstklässler\*innen



„Gott schütze dich“ steht auf jedem Schlüsselanhänger-Schirmchen

Foto: C. Blum

Am 10. August wurden die Schulanfänger\*innen der Fritz-Köhne-Schule in der St. Thomas-Kirche gemeinsam von Pastorin Cornelia Blum und Imam Mounib Doukali herzlich empfangen. Feierlich wurden die Kinder, trotz Abstandsregeln und Hygienevorschriften, auf ihrem neuen Lebensweg begrüßt.

Viele bunte Regenschirme waren in der Mitte des Altars aufgestellt. Gespannt hörten die Schüler\*innen, Eltern und Lehrer\*innen Pastorin Blum zu, die vom Psalm 91 erzählte: Schirme bieten uns Schutz: Der Regenschirm bietet einen Schutz vor Regen. Bei starker Einstrahlung bietet der Regenschirm auch einen



Schutz vor der Sonne. Einen faltbaren Regenschirm kann man gut zusammenlegen, schnell öffnen und in die Tasche stecken.

Gott hat uns allen seinen Schutz zugesagt. Er spricht ihn uns immer wieder neu zu. Sein Segen will für uns alle sein wie ein großer Schirm. Pastorin Cornelia Blum und Imam Mounib Doukali luden alle Schüler\*innen ein, nach vorne in den Altarraum zum Segen zu kommen. Als Andenken erhielten die Kinder einen kleinen Schirm-Anhänger. Unter Gottes Schutz und Schirm wollen wir dieses Schuljahr stellen und ihn bitten, dass er uns auf all unseren Wegen begleitet und beschützt!

Sarah Volkening,  
Öffentlichkeitsarbeit  
Fritz-Köhne-Schule



Imam Doukali, Pastorin Blum  
Foto: Chr. Tilge



Foto: Sarah Volkening



## REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN

Alle regelmäßigen Veranstaltungen unter Vorbehalt!  
Achten Sie auf unsere Schaukästen und auf die Infos  
auf unserer Website  
[www.st-thomas-rothenburgsort.de](http://www.st-thomas-rothenburgsort.de)

### Treffen der Seniorinnen und Senioren

mittwochs 15 – 17 Uhr, Kirche  
Voraussetzung: Impf- bzw. Genesenennachweis!  
Leitung: Angelika Rischer und Pastorin Blum im Wechsel

### Offenes Singen

mittwochs 17.30 – 18.30 Uhr, Kirche  
Voraussetzung: Impf- bzw. Genesenennachweis!  
Leitung: Jenny Kalbfleisch

### Konfi-Zeit

donnerstags 17 – 18.30 Uhr, Kirche

### Musik vom Kirchturm

freitags 18 Uhr, 15 min.  
Peter Jann Raab

---

## AMTSHANDLUNGEN

### Taufen

Wir taufen im Sonntags-Gottesdienst um 10 Uhr.  
Anmeldung bei Pastorin Blum.

### Trauung

Anmeldung bei Pastorin Blum.

### Trauerfeier – Bestattung

**Namen unsichtbar zum Schutz der Persönlichkeitsrechte**

Für Sterbebegleitung, Aussegnung, Trauerfeier und Bestattung  
wenden Sie sich an Pastorin Blum.



## Kunst im sozialen Raum – Stadtteilgeschichte/n aus Rothenburgsort

**Wir verzichten auf das  
im Gemeindebrief  
gedruckte Foto  
zum Schutz der  
Persönlichkeitsrechte.**

*von li nach re: Lorraine Müller, Annkathrin Marzell, Maike Ustorf, Astrid Gercke*

Wenn wir etwas über die Geschichte des Stadtteils Rothenburgsort erfahren möchten, dann können wir Geschichtsbücher lesen. Wir können aber auch Menschen befragen, die im Stadtteil gelebt haben und die von ihrem Erleben erzählen und so Geschichte lebendig werden lassen.

Die St. Thomas Gemeinde pflegt seit vielen Jahren das Gedenken an den Feuersturm in Rothenburgsort, der in der Nacht vom 27. auf den 28. Juli 1943 Rothenburgsort innerhalb weniger Stunden fast vollständig zerstörte. Viele Menschen kamen ums Leben, einigen gelang es, dem Flammenmeer zu entkommen. Noch heute gibt es Zeitzeug\*innen, die diese Nacht überlebt haben und davon berichten können.

Um diese Erinnerungen an das Erleben der Nacht des Feuersturms und der folgenden Jahre und Jahrzehnte zu sammeln und weiterzugeben, haben sich Pastorin Cornelia Blum, Marion Hartung vom Verein Stadtteilräume Rothenburgsort e.V., Professorin Kerstin Hof von der Medical School Hamburg, die Studierenden EAST (MSH) – Expressive Arts in Social Transformation Astrid Gercke (BA) und Natalie von Appen (BA), Lorraine Müller und Annkathrin Marzell und ich, Maike Ustorf, Intermediale Kunsttherapeutin, zusammengefunden und das Projekt Stadtteilgeschichte/n aus Rothenburgsort entwickelt.

Wie haben die Zeitzeug\*innen die Nacht des Feuersturms erlebt? Welche Erinnerungen haben sich



PDF-Flyer Stadtteilgeschichten aus RBO, gestaltet von Maïke Ustorf

erhalten? Wie können wir diese Erinnerungen für andere sichtbar machen? Und welche Bedeutung haben diese Erinnerungen für unsere Zukunft?

Wir haben acht Zeitzeug\*innen befragen können. Mein ganz besonderer Dank für die warmherzigen und freundlichen Begegnungen, die Offenheit und das Vertrauen gilt Frau Gerda Harnisch, Herrn Günter Deling, Frau Elisabeth Wolff, Frau Anne Warnk, Frau Agnes Nau, Herrn Rolf Johanns, Frau Vera Lettow und Herrn Gerhard Lettow. Wir trafen uns unter Corona-Bedingungen, sprachen zu Hause miteinander, in der Kirche oder gingen gemeinsam spazieren. Erzählen und Erinnern braucht Zeit und Stille. Wir fragten und hörten zu. Diese Interviews haben wir aufgezeichnet und später aufgeschrieben. Wir können sie so erhalten und haben

sie für kommende Generationen für die Gemeinde archiviert.

Wie aber können wir diese wertvollen Erinnerungen und diese lebendige Geschichte für andere hörbar, verstehbar und sichtbar werden lassen?

Es entstanden drei unterschiedliche Arbeiten, die vom 25. Juli 2021, der Veranstaltung zum Gedenken an den Feuersturm in Rothenburgsort, bis zum 12. September 2021 mit einer Abschlussveranstaltung in der St. Thomas-Kirche gezeigt wurden.

Der Film „2021 – Erinnerungen an den Feuersturm in Rothenburgsort“ lässt die Zeitzeug\*innen in den Originalaufnahmen der Interviews zu Wort kommen. Sie erzählen eindrücklich und sehr berührend von den Erlebnissen dieser Nacht und der folgenden Tage. Der Film ist unterlegt mit Zeichnungen von Lor-



raine Müller, Astrid Gercke, Annkatrin Marzell und mir, die auf historischen Fotografien aus der Zeit um 1943 basieren.

Das „Tryptichon – Lebensgeschichte/n“ von Maïke Ustorf ist ein Wandbild, in dem in Anlehnung an wissenschaftliche qualitative Forschungsmethoden Transkriptionen, also Abschriften der Interviews, anonymisiert zusammengefasst wurden. Die Bilder sind nach lebenszeitlichen Kategorien geordnet – über das Kindsein, das Jungsein, das Erwachsensein und das Ältersein, über das Leben und über das Erleben des Feuersturms. Die Textseiten sind mit der Technik des Stickens durch unterschiedliche Stichtypen miteinander verbunden, um auf die Erfahrungen des Wiederaufbaus und der besonderen Bedeutung der Handarbeit zu verweisen.

Die kartographischen Arbeiten „Flucht & Rückkehr“ und „Rothenburgsort; Dialog in Bildern“ von Astrid Gercke zeigen die Bewegungspunkte einiger Zeitzeug\*innen nach

dem Feuersturm auf, die durch die Zerstörung Rothenburgsorts gezwungen waren, ihren Stadtteil zu verlassen, und heben besondere Handlungsorte in Rothenburgsort hervor, die in den Geschichten der Zeitzeug\*innen eine Rolle spielten.

Am 12. September fand die Abschlussveranstaltung dieser Ausstellung statt, an der auch fünf der befragten Zeitzeug\*innen zu meiner großen Freude teilnahmen. Ich hoffe, dass es uns gelungen ist, Geschichte lebendig werden zu lassen und Menschen miteinander ins Gespräch zu bringen. Angesichts der leidvollen Erfahrungen durch Krieg und Gewalt, die Menschen auch heute in vielen Regionen unserer Erde machen müssen, ist es besonders wichtig diejenigen zu hören, die derartiges Leid erlebten und überlebten. Gegen das Vergessen.

Maïke Ustorf

## Impressum

### HERAUSGEBERIN

Ev.-Luth. Kirchengemeinde  
St. Thomas Hamburg-Rothenburgsort

REDAKTION und V.i.S.P.  
Pastorin Cornelia Blum

### LAYOUT

DTP-Service Peter Dibowski  
info@dibosoft.de

AUFLAGE: 750

REDAKTIONSSCHLUSS

Feb - April 2022:  
Donnerstag, 23. Dez 2021



## Vikariat

**Wir verzichten auf das  
im Gemeindebrief  
gedruckte Foto  
zum Schutz der  
Persönlichkeitsrechte.**

*Jeden Donnerstagvormittag trifft sich reihum in den Gemeinden die Regionalgruppe von Gregor Brysch mit deren Mentor, Andreas Riebl. Hier im Garten von St. Thomas. Dort tauschen sich die Vikar\*innen untereinander über ihre Erfahrungen in den Gemeinden aus und besprechen Probleme oder Fallbeispiele. Foto: C. Blum*

Immer wenn unser Vikar Gregor Brysch in der Gemeinde wenig auftaucht, hat er theoretische Kurswochen, entweder in Ratzeburg, in Hamburg oder per Zoom. Diese Kurswochen haben thematische Überschriften: Kasualien (das sind Amtshandlungen, also Taufen, Trauungen, Bestattungen), Seelsorge, Homiletik (Predigtlehre), Gemeindeentwicklung, Liturgik (das ist u.a. der Wechselgesang im Gottesdienst), Pädagogik, Unterricht für Konfirmand\*innen, Kita-Arbeit, Jugendarbeit, Spiritualität, und einiges mehr. Es soll möglichst viel von dem abgedeckt werden, was er später im Pfarramt braucht.

Was er dort lernt, mit den anderen Kursteilnehmenden und der

Kursleitung reflektiert, wird in der Gemeinde in den Praxisphasen zwischen den Kursen erprobt. Dann komme ich als Anleiterin ins Spiel: Zu bestimmten Praxisfeldern wie Gottesdienst, Beerdigung, u.a. bin ich dabei, beobachte, was ich sehe und höre und gebe Rückmeldung und Anregungen, sofern etwas zu verbessern wäre. Darum treffen wir uns regelmäßig, um Zeit für einen solchen Austausch zu haben. Selbstverständlich schaut ein Vikar auch mir zu bei allem, was ich beruflich mache! Und gibt seinerseits Anregungen, wenn er welche hat. So kommen auch durch ihn neue Impulse in die Gemeinde.

Pastorin Blum



## EV.- LUTH. KIRCHENGEMEINDE ST. THOMAS HAMBURG-ROTHENBURGSORT

Vierländer Damm 1, 20539 Hamburg

[www.st-thomas-rothenburgsort.de](http://www.st-thomas-rothenburgsort.de)

[www.kultur-rothenburgsort.de](http://www.kultur-rothenburgsort.de)

### PASTORIN

**Cornelia Blum**

Tel. 730 918 29, Fax 78 07 36 13

Lindleystraße 18

[blum@kirche-rothenburgsort.de](mailto:blum@kirche-rothenburgsort.de)

### KIRCHENBÜRO

**Miriam Soltau**

Tel. 78 63 97, Fax 78 07 36 13

[info@kirche-rothenburgsort.de](mailto:info@kirche-rothenburgsort.de)

### KIRCHENMUSIKERIN

**Jenny Kalbfleisch**

[kirchenmusik@kirche-rothenburgsort.de](mailto:kirchenmusik@kirche-rothenburgsort.de)

### VIKAR

**Gregor Brysch**

[gregor.brysch@klasse2018.teachfirst.de](mailto:gregor.brysch@klasse2018.teachfirst.de)

### HAUSMEISTERIN

**Anja Oltmanns**

### EV. ALTENWOHNHEIM BILLWERDER BUCHT

Leiter: Jörg Wisotzki

Vierländer Damm 292

20539 Hamburg

Tel. 780 82-0

[billwerder@diakoniestiftung.de](mailto:billwerder@diakoniestiftung.de)

Pastor Reinhard Stender

Tel. 0176-43415057

# SPENDEN FÜR DIE GEMEINDEARBEIT

**Wir sind dankbar für jeden Beitrag!**

**Überweisen Sie bitte mit dem Stichwort  
„Spende“ auf das folgende Konto:**

Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Thomas  
Hamburg-Rothenburgsort  
Hamburger Sparkasse  
BIC: HASP DE HH XXX  
IBAN: DE 12 2005 0550 1218 1204 81

Auf Wunsch stellen wir Ihnen gerne  
eine **Spendenbescheinigung** aus.  
Bitte teilen Sie uns dazu Ihre Anschrift mit!

---

Ich möchte „Neues von St. Thomas“ regelmäßig  
zugeschickt bekommen.

Ich bin bereit, € 10 pro Jahr zu spenden.

Name: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Tel. für Rückfragen: \_\_\_\_\_

Diesen Abschnitt bitte an die  
Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Thomas Hamburg-Rothenburgsort  
Vierländer Damm 1, 20539 Hamburg  
schicken oder abgeben.